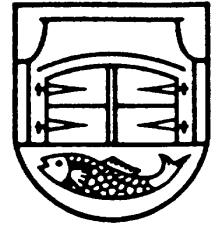


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales
Wahlperiode: 2021-2026 Sitzung Nr.: 10
Sitzungstermin: 22.10.2024
Sitzungsort: Grundschule Jaderberg, Zum Hesterbusch 1, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr

Anwesende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales:

Ausschussvorsitz:
Finn Hanke

Ausschussmitglieder:
Marco Heckert (für Melanie Decker)
Carsten Severin (für Katja Rosenau)
Fritz Sommer
Ulrich van Triel (für Kerstin-van Triel)

Hinzugewählte, stimmberechtigte Mitglieder:

Elternvertreter der Grundschulen: fehlt entschuldigt
Lehrervertreterin der Grundschulen: Judith Hartmann

Sachverständige ohne Stimmrecht:

Leitungen der Kindertagesstätten:

Pia Donkel (kom. KiTa Mentzhausen)
Ina Eilers, Thomas Gerdes (Kleiner Stern)
Kristina Kleen (kom. KiTa Schweiburg)
Katrín Lampe (Hort Jaderberg)

Schulleitung der Grundschulen:

Philipp Gärtner (GS Schweiburg)

Elternvertreter der Kindertagesstätten:

Heidi Löscher

Verwaltung:

BM Henning Kaars
FBL 3 Uwe Mohrhusen (zugleich Protokollführer)

Presse:

nicht erschienen

Gäste:**Zuhörer:**

6 Zuhörer und Zuhörerinnen

Ratsmitglieder: --**Nicht anwesend:**

Gleichstellungsbeauftragte:

Sanja Blanke (entschuldigt)

Elternvertreterin der Grundschulen:

Doreen Hüppe (entschuldigt)

Ev.luth. KiTa Jaderberg:

Petra Stilt, Berthold Deecken (entschuldigt)

Kom. KiTa Jaderberg:

Michaela Kosok-Panke (entschuldigt)

Schulleitung Grundschule Jaderberg:

Iris Claaßen (entschuldigt)

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Hanke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Hanke stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorgelegten Form festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 19.09.2024

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 19.09.2024 wird bei 1 Enthaltung mit 5 Ja-Stimmen genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

6. Bericht zu den Kinder- und Schülerzahlen in den Grundschulen und Kindergärten der Gemeinde Jade

FBL Mohrhusen gibt mithilfe von Präsentationen anhand der Anlagen BKSA_2024-10-22_060_Schülerzahlen, _061_Kinderzahlen in der Gemeinde und _062_Prognose einen Überblick über die aktuellen Kinder- und Schülerzahlen in der Gemeinde. Er weist darauf hin, dass aktuell im

- Bereich Krippenplatzversorgung ein Mangel besteht, im
- Bereich Regelkindergarten keine Reserven vorhanden sind und der aktuelle Bedarf nur sehr knapp bedient werden kann. Er befürchtet eine entstehende Mangelsituation im Regelkindergartenbereich, welche sich durch Bezug der jetzt entstehenden über 70 Wohneinheiten des sozialen Wohnungsbau am Brandt's Weg verschärfen wird und
- Aktuell in der Schulplatzversorgung zwar geringere, aber immerhin noch freie Reservekapazitäten vorhanden sind.

Er weist daraufhin, dass sich der „Trend der Kinderzahlen“ ohne Zuzug auf Basis der vorhandenen Bevölkerung tendenziell rückläufig darstellt: die Geburtenzahlen weisen eine sinkende Tendenz aus. Aber: aufgrund der vorhandenen Baugebiete ist wiederum mit Zuwachs durch Zuzug zu rechnen. Er verweist auf die umfangreiche Bearbeitung / den Umgang mit der Thematik „Bevölkerungszuwachs durch Baugebiete und sich daraus ergebende Konsequenzen für Schulplanung“ im Arbeitskreis Ganzttag.

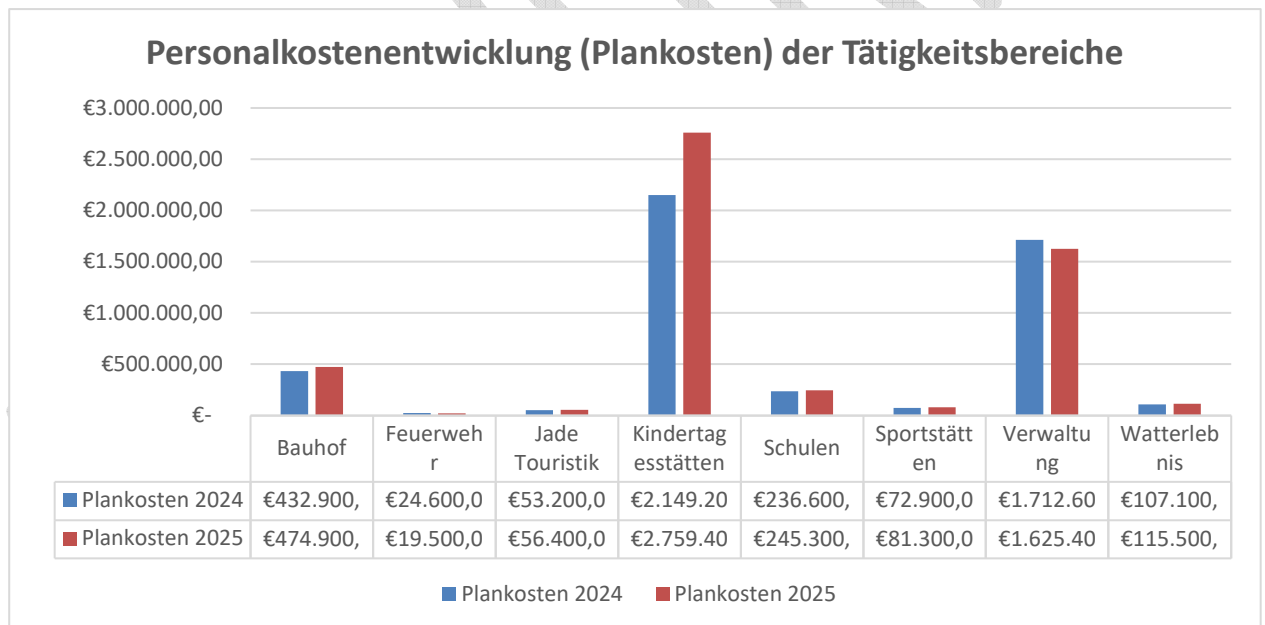
7. Beratung und Beschlussempfehlung über die zukünftige Kindertagesstättenstruktur:

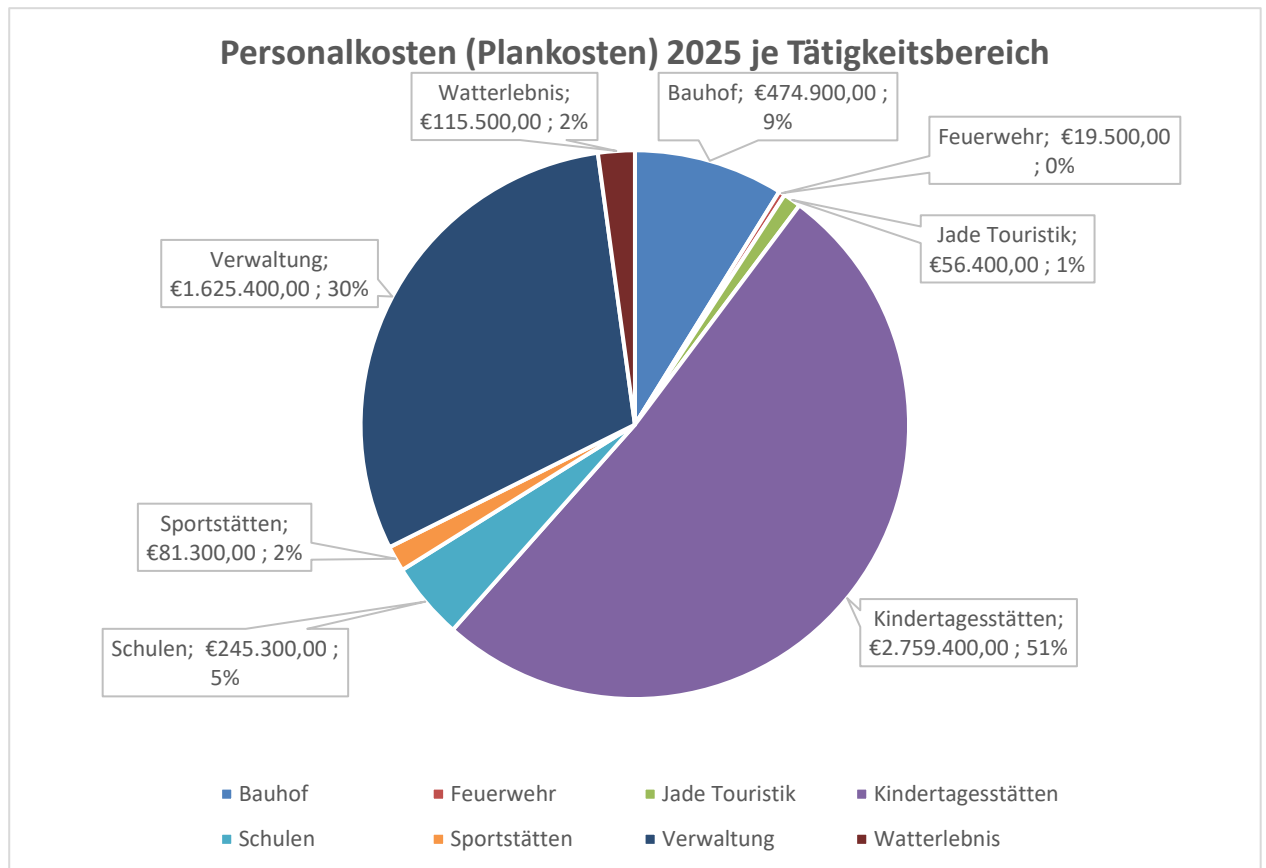
- a. Einrichtung / Übernahme der Krippengruppe des kleinen Stern in Schweiburg
- b. Die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe in der Grundschule Jaderberg,
- c. Die Einrichtung einer weiteren Gruppe für Regelkindergartenbetreuung im Vormittagsbereich im Kindergarten Jaderberg

FBL Mohrhusen erläutert die Beschlussvorlage:

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 10.09.2024 wurde zum Stand einer angedachten zukünftigen Struktur der Kindertagesbetreuung für Kinder im Krippen-, Kindergarten- und Grundschulalter informiert. Für die Umsetzung dieser Struktur ist weiteres Personal in den Kindertagesstätten erforderlich, durch eine Umsetzung würden sich allerdings auch die Personalkosten erhöhen. Im Gegenzug wäre für den kurz- bis mittelfristigen Zeitraum der nächsten bis zu 4 Jahre mit einer ausreichenden Kita-Platzversorgung zu rechnen – wenn das insgesamt benötigte Personal gewonnen werden kann.

Die Personalkostenstruktur der Gemeinde Jade für das Haushaltsjahr 2025 wird sich bei erfolgreicher / optimistischer Umsetzung der Kindertagesstättenpersonalausstattung wie folgt darstellen:





Die Grafiken bilden aus heutiger Sicht die Maxima an Personalkosten ab.

Unter Zuhilfenahme einiger seit Sommer 2024 geltender Rechtsänderungen im Kindertagesstättenrecht erscheinen zumindest einige Änderungen an der KiTa-Struktur möglich, jedoch müsste mit Priorisierungen gearbeitet werden, um schrittweise alle erforderlichen Stellen besetzen zu können.

Die Dringlichkeiten stellen sich aktuell wie folgt dar:

a) Einrichtung / Übernahme der Krippengruppe des kleinen Stern in Schweiburg

Durch Wegfall einer Gruppe in der Kinderkrippe „Kleiner Stern“ in Jaderberg hat sich eine Mangelsituation in der Größenordnung von ca. 12 Krippenplätzen gebildet. Aufgrund der Personalsituation am Arbeitsmarkt erscheint es dem Trägerverein nicht möglich, diese Gruppe aufrecht zu erhalten. Um die Versorgungslücke mit Krippenplätzen schließen zu können, kann die Krippengruppe in Schweiburg durch die Gemeinde Jade übernommen werden, hierfür wäre allerdings zusätzliches Personal erforderlich. Abstimmungen zwischen dem Trägerverein des kleinen Stern, der Landesschulbehörde und der Gemeinde Jade sind zwischenzeitlich soweit vorangeschritten, dass eine Übernahme der Krippengruppe möglichst kurzfristig möglich ist. Um im Raum Schweiburg eine Versorgung mit Krippenplätzen sicherstellen zu können, ist die Übernahme durch die Gemeinde Jade dringend erforderlich und genießt aus Sicht der Verwaltung höchste Priorität. Für die Übernahme der Krippengruppe wäre nunmehr eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem Trägerverein und der Gemeinde Jade notwendig, um die Übernahmemodalitäten Regeln zu können.

b) Einrichtung einer weiteren Hortgruppe in der Grundschule Jaderberg:

Aktuell wird ein hoher Anteil der Schulkindbetreuung im Nachmittagsbereich in einer altersübergreifenden Gruppe des Kindergartens Regenbogen durchgeführt. Durch die Art der

altersübergreifenden Betreuung werden Kindergartenkinder dieser Gruppe zu langen Aufenthaltsdauern im Kindergarten gezwungen. Um die Situation zu verbessern, müsste die Gruppe in „Altersklassen“ geteilt werden: dies erfordert die Einrichtung einer 2. Hortgruppe in der Grundschule Jaderberg. Für die verbleibenden Kindergartenkinder könnte im Anschluss im Rahmen Randzeitausweitung im Vormittagsbereich eine Verbesserung erreicht werden: der Vormittag „wird zwar ggfs. länger“, der langandauernde Besuch der Kindertagesstätte bis 16.30 Uhr am Nachmittag würde sich jedoch verkürzen und so verbessern lassen.

Für die Schulkinder entfielen nach Schulschluss Wege zum Kindergarten: dies würde für diese Kinder eine Vermeidung von Verkehrs- und ggfs. Unwettergefahren bedeuten.

Im Ergebnis erscheint diese Lösung – auch aufgrund von der Elternvertreterin für Kindertagesstätten im Juni vorgebrachter Schilderungen - sehr notwendig.

- c) Einrichtung einer weiteren Regelkindergartengruppe im Vormittagsbereich im kommunalen Kindergarten Jaderberg

Soweit aktuell erkennbar, können im Laufe des Kindergartenjahres 2024/2025 (fast) alle Ansprüche auf Versorgung mit Kindergartenplätzen im Vormittagsbereich erfüllt werden. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung / des demografischen Wandels ist für die Zukunft sogar eher mit rückläufigen Kinderzahlen zu rechnen. Aber: aufgrund der Baugebiete in der Gemeinde Jade - insbesondere im Bereich Jaderberg (Brandt's Weg) - wird davon ausgegangen, dass die Zahl zu betreuender Kindergartenkinder im Einzugsbereich Jaderberg kurz- bis mittelfristig (bis zu 4 Jahre) erhalten bleibt, ggfs. sogar teils noch ansteigen kann. Am Brandt's Weg entsteht eine Wohnanlage des sozialen Wohnungsbau mit 72 geförderten und sozialgebundenen Wohnungen. Hier entsteht ein recht hohes Wohnungspotential, welches u.a. auch für alleinerziehende Personen attraktiv sein wird. Vor dem Hintergrund der nahezu 100%-igen Auslastung der Kindertagesstätten gibt es keine Reserven im Raum Jaderberg, um zuziehende Kindergartenkinder versorgen zu können. Daher erscheint die Schaffung räumlicher Reserven sinnvoll, um bei sich abzeichnenden Versorgungslücken reagieren zu können. Herr van Triel weist aber darauf hin, dass die geförderten Wohneinheiten seinerzeit vor allem mit der Schaffung von Wohnungen für ältere Menschen beworben wurde und von der Grundrissstruktur weniger für Familien - allerdings durchaus für Alleinerziehende geeignet sind.

Zum 2. Quartal 2025 ist aber zunächst mit der Fertigstellung von ca. einem Drittel - also max. 25 Einheiten - zu rechnen, so dass sich bei entsprechender Fortführung der weiteren Bauabschnitte eine zeitliche Verteilung auf die Jahre 2026-2028 ergeben dürfte.

Wenn eine weitere Hortgruppe in der Grundschule Jaderberg eingerichtet ist, werden im Kindergarten Räumlichkeiten frei, welche für eine weitere Regelkindergarten-Vormittagsgruppe genutzt werden könnten. Die Räumlichkeiten müssten baulich angepasst werden, genaue Anforderungen hierfür müssen mit der Landesschulbehörde abgestimmt werden.

Im Ergebnis erscheint diese Lösung notwendig und sinnvoll, kann jedoch erst nach Schaffung einer weiteren Hortgruppe realisiert werden. Eine endgültige Entscheidung zur Schaffung einer weiteren Regelkindergartengruppe, damit verbundener Baumaßnahmen und die Einstellung dafür erforderlichen Personal sollte vor dem Hintergrund haushaltspolitischer Gegebenheiten erst nach Fertigstellung der Bauanlage am Brandt's Weg erfolgen.

Insgesamt ergibt sich aus Sicht der Verwaltung folgende Situation:

Die Übernahme der Krippengruppe in Schweiburg hat höchste, die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe in Jaderberg hat hohe Priorität. Die Schaffung einer weiteren Regelkindergartengruppe geht mit baulichen Fortschritten im Raum Jaderberg einher, eine

abschließende Feststellung der Dringlichkeit kann aktuell noch nicht vorgenommen werden. Daher wird vorgeschlagen, die Maßnahmen mit folgenden Prioritäten zu versehen:

- a) Übernahme Krippengruppe Schweiburg: vorrangig und schnellstmöglich
- b) Umsetzung weitere Hortgruppe: schnellstmöglich
- c) Schaffung weitere Kindergartengruppe Jaderberg: im Anschluss der Umsetzung beider vorheriger Maßnahmen nach erneuter Beurteilung der Erforderlich- und Dringlichkeit aufgrund vorhandener Kinderzahlen.

Um die Krippen- und Hortgruppe mit Personal ausstatten zu können, finden aktuell Vorstellungsgespräche statt.

Bürgermeister Kaars gibt bekannt, dass für den 30. Oktober 2024 ein Besprechungstermin mit den betroffenen „Schweiburger Eltern“ geplant ist, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Herr van Triel erklärt, die vorgeschlagene Struktur sei **betriebswirtschaftlich und organisatorisch aus Sicht des Trägervereins nachvollziehbar.**

nachvollziehbar und fragt, wie mit den „Schweiburger Kindern“ weiterhin umgegangen werden soll und ob ein Betrieb durch die Gemeinde mit Blick auf die Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung ab Januar für die Schweiburger Kinder sich gestellt sei.

Herr Mohrhusen äußert sich zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der bisher geführten Bewerbungsgespräche optimistisch.

Bürgermeister Kaars verweist auf das geplante Gespräch am 30. Oktober mit den Eltern, um die weitere Vorgehensweise abklären zu können. Er gibt bekannt, in den vergangenen Wochen hätten einige Gerüchte und Falschaussagen zu Verwirrung und Verärgerung in der Elternschaft geführt: so wurde z.B. behauptet, die Gemeinde Jade habe dem kleinen Stern die Räumlichkeiten in Schweiburg „gekündigt“... Er verwehrt sich ausdrücklich gegen diese Falschaussagen: gemeinsam mit dem kleinen Stern sei die Gemeinde bemüht, die Krippenplatzversorgung in der Gemeinde Jade sicherzustellen.

Frau Eilers erklärt, die Entscheidung zur Übernahme der Krippe in Schweiburg sei in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Jade getroffen worden. **Herr van Triel ergänzt, dass eine Übernahme der Trägerschaft durch z.B. einen Trägerverein seinerzeit Vorrang vor dem Betrieb durch die Gemeinde hatte.**

Herr Severin erkundigt sich, ob für die Krippenplatzversorgung nicht auch die Tagesmütter einbezogen werden könnten, und wie der Mangel in der Krippenplatzversorgung ermittelt wurde.

FBL Mohrhusen erläutert, der Mangel sei aufgrund von konkreten Bedarfsmeldungen betroffener Eltern / unbedienten Anmeldeversuchen für einen Krippenplatz ermittelt worden. Diese Eltern hätten sich mit hoher Wahrscheinlichkeit konkret um einen Krippenplatz mit einer umfänglichen Versorgung an den Werktagen Montag bis Freitag bemüht. Eine Versorgung durch Tagesmütter kann sehr oft diese Versorgungsdichte nicht sicher stellen.

Herr van Triel **ergänzt auf die Frage von Herrn Severin, Tagespflegepersonen seien kein „Notnagel“ für nichtvorhandene Krippenplätze, ein Betreuungsangebot mittels Tagespflegepersonen sei mit Angeboten einer Krippe nicht vergleichbar. Tagespflegepersonen sind ein ergänzendes Angebot der Kinderbetreuung. Es ermöglicht Eltern individueller und zeitlich flexibler eine Kindesbetreuung im familiären Rahmen zu gestalten.**

Im Anschluss an die Diskussion wird vorgeschlagen, der o.g. Priorisierung zuzustimmen und die Verwaltung der Gemeinde Jade zu beauftragen, notwendige vorbereitende Elterninformationen durchzuführen und einen Vertrag zur Übernahme der Krippengruppe in Schweiburg

vorzubereiten. Vor der Entscheidung im Verwaltungsausschuss sollen die vertraglichen Modalitäten den politischen Gremien zur Beratung zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) die Übernahme der Krippengruppe in Schweiburg mit höchster Priorität zu versehen und die Verwaltung zu beauftragen, einen Vertrag zur Übernahme der Krippengruppe in Schweiburg vorzubereiten und abzuschließen.
- b) der Schaffung einer weiteren Hortgruppe in der Grundschule zuzustimmen und mit Priorität umzusetzen
- c) zur Schaffung einer weiteren Kindergartengruppe im kommunalen Kindergarten „Regenbogen“ Kontakt mit der Landesschulbehörde aufzunehmen, um erforderliche bauliche Anpassungen nunmehr konkret abstimmen zu können. Über die Umsetzung dieser Maßnahme wird im Laufe des Jahres 2025 entschieden werden, wenn sich aufgrund von Zuzügen eine Notwendigkeit abzeichnet.

8. Anträge und Anfragen

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wurde keine weiteren Anträge und Anfragen gestellt.

9. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob für den Trägerwechsel für die Krippengruppe Schweiburg eine neue Betriebserlaubnis notwendig sein wird und ob diese bis zum 01.01.2025 erteilt werden könne. FBL Mohrhusem gibt Auskunft, eine neue Betriebserlaubnis sei erforderlich und könne mit hoher Wahrscheinlichkeit bis zum 01.01.2025 durch die Landesschulbehörde erteilt werden.

Die Elternvertreterin der Kindertagesstätten erkundigt sich, ob die Neuordnung der Betreuungszeiten für die an der altersübergreifenden Nachmittagsgruppe in der kom. KiTa Jaderberg teilnehmenden Kindergartenkinder von der beabsichtigten weiteren Regelkindergartengruppe abhängig sei. FBL Mohrhusem erläutert, dies sei nicht der Fall: die Neuordnung der Betreuungszeiten könne erfolgen, wenn die Schulkinder aus der altersübergreifenden Gruppe herausgenommen worden sind. FBL Mohrhusem erläutert, er könne sich dies für den Beginn des 2. Quartals 2025 vorstellen.

10. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Hanke schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 23.10.2024 / Tag der Änderung: 04.11.2024 / Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____